Landeshauptstadt
München
**Baureferat**

Landeshauptstadt München, Baureferat
80935 München

An den
Bezirksausschuss 10
Moosach
Herrn Wolfgang Kuhn
Geschäftsstelle Nord
Hanauerstr. 1
80992 München

**Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Nord**
**BAU-T22-N**

Detmoldstraße 10
80935 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Detmoldstraße 10
Zimmer:
Sachbearbeitung:

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

| Ihr Schreiben vom | Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Datum |
|---|---|---|---|
| | | | 12.06.2026 |

Regelmäßige Reinigung Franz-Mader-Straße und ein weiterer Mülleimer

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08831 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 10 Moosach
vom 13.04.2026

Sehr geehrter Herr Kuhn,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag vom 27.03.2026 fordern Sie die Stadtverwaltung auf, eine regelmäßige Reinigung der Franz-Mader-Straße sowie die Aufstellung eines weiteren Abfallbehälters zu veranlassen.

Hierzu teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Das achtlose Wegwerfen von Müll ist immer wieder ein großes Problem. Obwohl die Stadt rund 3.000 Abfalleimer allein im öffentlichen Straßenraum bietet (dazu mehrere große Container an der Isar und weitere 5.000 Behälter in städtischen Grünanlagen), wird Abfall von einigen nicht ordnungsgemäß entsorgt. Zwar verhalten sich die meisten Menschen in München rücksichtsvoll, es gilt jedoch, bei allen die grundsätzliche Einsicht zu verstärken, dass Abfälle richtig entsorgt werden.

Die Stadt unternimmt daher im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge erhebliche Anstrengungen, Plätze, Straßen und Grünflächen sauber und attraktiv zu halten.

Die Franz-Mader-Straße befindet sich derzeit im Zuge der Erstherstellung durch das Baureferat. Nach Abschluss der Baumaßnahme und erfolgter Widmung obliegt die Reinigungspflicht gemäß der Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung den Anlieger*innen.

Die Grünfläche neben der Franz-Mader-Straße im Bereich der Allacher Straße sowie der Verbindungsweg zur Irma-Wenke-Straße werden durch das Baureferat regelmäßig gepflegt.

Das Baureferat orientiert sich bei der Aufstellung von Abfallbehältern an der örtlich vorhandenen Verschmutzungssituation sowie an den Wegebeziehungen der Fußgänger*innen. Auch die bereits vorhandenen Standorte von Abfallbehältern werden laufend kritisch überprüft und den veränderten Randbedingungen angepasst bzw. durch zusätzliche Abfallbehälter ergänzt.

Jeder neu aufgestellte Behälter zieht nach der eigentlichen Beschaffung noch entsprechend regelmäßige Folgekosten für Kontrolle und Entleerung nach sich. Bei der Aufstellung von zusätzlichen Abfallbehältern muss daher immer auch ein wirtschaftliches Vorgehen gegeben sein, sodass Bedarf und Maßnahme in richtigem Verhältnis zueinanderstehen.

Nach der Fertigstellung der Straße und Inbetriebnahme wird die Abfallsituation erneut bewertet und über die Aufstellung eines zusätzlichen Behälters entschieden.

Wir weisen darauf hin, dass der laufende Baubetrieb - sowohl im Hochbau als auch im Straßenbau - vorübergehend zu erhöhten Verschmutzungen im betroffenen Bereich führen kann. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.